

O

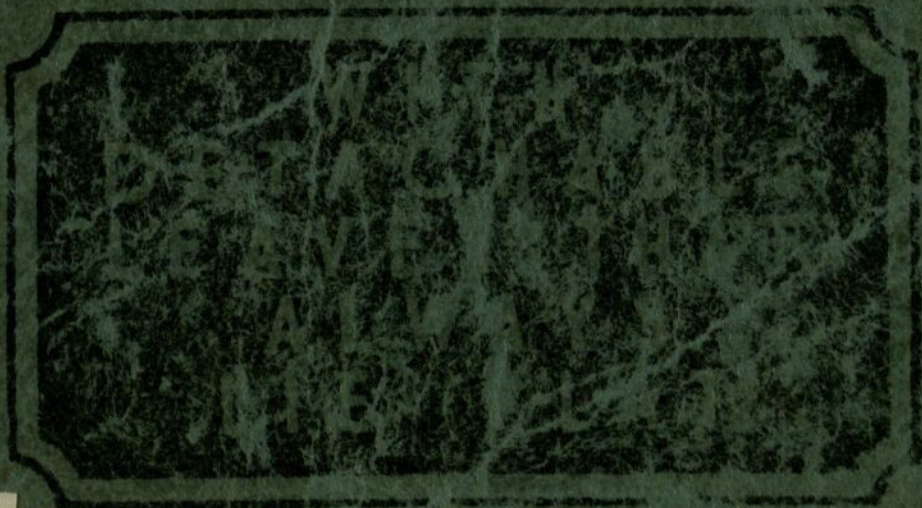
THANKS

Catalogue Number: 162b

Year: 1939/40

UNDER PATENT
219547

B



162b.

300/OS

0.3, 162b

Contin

[See entry

Be

was
ord

da
all
Re

")

we
Ben
wil

Na
Name
in
aber
Sgs
wa
wie

Continuation from Memo notebook, "9.1.39" 1

[See entry "2.7.40", ten pages from the end]

Brüche ihrer früh
nach in Reihen
ordnet; aber nicht
dadurch ^{indem} dass man
alle Brüche in eine
Reihe ordnet.

"Ich kann einen
nicht alle Techni-
ken durch eine Tech-
nik bezeichnen."

Man kann wohl die
Namen aller Systeme
in eine Reihe ordnen,
aber sie nicht alle ^{den}
Systemen der Reihe
nach zu teilen // aber
nicht die Namen allen

Systemen der Reihe
nach zuordnen. //

J. h. : wenn hat
wenn man keine
endlose Reihe von
Namen hat, nicht
zu wenig Namen;
wenn man sie (um)
nicht so aufteilt,
dann dem ~~ganzen~~ System
von Namen ein System
von Systemen entspricht.
Verwendet man diese
besondere Art der
Zubereitung, dann
hat man zu
wenig Namen; +
das kann man

so
" und
all
197
I
den
len
zu
Ver
Nd
tem
ver
Die
hier
drei
in

so ausdrücken:

"man kann nicht alle Namen allen Systemen zuordnen"

— weil man unter dem ~~Zuordnen~~ Verketten aller Namen an Systeme das Verketten aller Namen an ein System von Systemen versteht!

Die Verwirrung entsteht hier durch den Ausdruck "man kann ... in eine Kette ordnen".

Es gibt Reihen, welche
man "Reihen aller
Brüche" nennt.

Es gibt Reihen,
von welchen man
sagt, sie enthalten
alle Brüche.

Wir wollen ^{unter diesen Umständen} nicht
sagen: eine Reihe von
Funktionen ~~enthält~~.
~~Alle Funktionen~~
~~enthalten sie alle~~
~~Funktionen~~ ~~ent~~
~~halten~~ $f_1(x), f_2(x), f_3(x) \dots$
enthält alle Funk.
tionen, da sie $f(x)$
nicht enthält.*

// W
sein
eine
nen
sie
Fun
nich
ist
sein
ist.
Wir
Lun
Reih
chen
W
nen
eine
ent

// 'Wir wollen unter
 seinen Umständen von
 einer Reihe von Funktio-
 nen $f_1(x), f_2(x), \dots$ sagen
 sie 'enthielte alle
 Funktionen, weil $f(x)$ (z.B.)
 nicht in ihr enthalten
 ist.' //, weil $f(x)$ (z.B.)
 keine ihrer Glieder
 ist.' //

'Wir wollen unter seiner
 Umständen von einer
 Reihe aller Reihen spre-
 chen'

'Wir wollen unter sei-
 nen Umständen von
 einer Klasse sagen, sie
 enthielte alle Klassen'

"Wie viele Multipli-
 kationen hast du <sup>ausge-
 führen</sup> ~~gelernt?~~?" -
 - "N₀" ^{immer neue, + ein} ~~aus d. h.~~ ^{ihnen} ~~ein~~ ^{unbegrenztes} System von Multi-
 plikationen) - "Und wie
 viele Funktionen hast
 du zu bilden ^{gelernt?}
~~N₀, N₁, N₂, ...~~ ^{04, viel mehr} - "Viel mehr
 als N₀, N₁!" (d. h. ich habe
 gelernt aus ^{dem Ausdruck für} ~~ihnen~~ ^{ihnen}
~~ein~~ ^{unbegrenztes} System von
 ihnen ~~neue~~ ^{neue} ~~Systeme~~ ^{Systeme} ~~Funktion~~
 nen zu erzeugen) - "Aber
 du hast doch auch
 gelernt, aus irgend ei-
 nem unbegrenzten
 System der Potenzen nach
 geordneter Brüche

ne
 we
 erg
 Be
 alle
 be
 soll
 Brü
 orde
 neu
 eine
 Syst
 did
 eine
 n J
 abg
 eine
 dur

neue solche
weite Systeme ~~zu~~ zu
erzeugen

Bestimmen wir, daß
alle Systeme ^{Funktionen (f)} mit Brüchen
behandelt werden
sollen! Nun kann alle
Brüche in eine Reihe
ordnen - hat man damit
nun alle Systeme ^{Funktionen // (f) //} in
eine Reihe geordnet?
'Systeme in eine Reihe
ordnen' heißt: aus
einer Reihe von Resten
in gewissen Wert eine Reihe
abzuleiten. ~~ist~~ // aus
einem Begriff der uns
durch eine ^{ein System} Reihe von

59 neuen
 Reihen gegeben ist
 einen ~~Begriff~~ ^{von Systemform}
~~gleichem Verlauf~~
~~zu machen~~ Begriff
 von ^{Reihenform} Systemform zu
^{konstruieren} machen den mit
 jedem ^{den gleiche} Umfange
 hat.

Wenn ich jemand
 die Reihe der Reihen
 π^n erblant habe,
 so muss er wenn
 im Stande sein ^{ziffer} π^{520} ^{ziffer} π^{520}
 zu berechnen. Ich
 habe ihm also die
 Tabelle von π^{520} er-
 blant.

wa
 lfen
 Kun
 es d
 seit
 'x'
 'x'
 ausch
 H a
 von
 Na
 der
 bei
 Affe
 e
 dem
 stue
 den
 Cut

A
 unform
 f
 f
 f
 f
 d
 en
 in
 B
 ker
 wirt
 h
 dil
 er.

Was heißt es denn
 eigentlich die $f(x)$ seien
 Funktionen von x ? Geringst
 es dazu, daß ich einer-
 seits die Zeichen $f(x)$ - d. h.
 ' f_x ', ' $f_2(x)$ ' etc. ~~auszuschreiben~~
~~auszuschreiben~~ $f_1(1)$, $f_2(1)$ etc.
 andererseits einzige
~~von diesen~~ Zeichen als
 Namen gewisser Techniken
 der Kettenentwicklung
 bezeichne? So ist es doch
 offenbar nicht, denn
 es geht vielmehr um
 dem System $f(x)$ eine be-
 stimmte Technik verbin-
 den sein, Techniken der
 Entwicklung zu bilden.

Sie ist aber nicht damit
erreichbar, dass ich
eine Technik zur Bil.
druck oder zeichnen $f_v(x)$
besitze.

Man kann alle
Funktionsnamen
in eine ^{ein} Reihe ordnen;
aber man kann
sie nicht alle syste.
matisch erklären.

Ein System von Funktionen
manchen systematisch
erklären, besteht:
eine Erklärung an
den Kopf zu stellen

Kant

Bil.
(x)

le

nen;

stete.

en.

ubstanz

sch

:

an

llen

den Gebrauch eines
^{Zeichens eines Systems} Systems von Zeichen
 'systematisch erklären'
 besteht: eine Erklä-
 rung an den Kopf
 des Systems stellen,
 die die richtige Ver-
 wendung der Zeichen
 des Systems ^{verfügt} bewirkt.

Kann diese Erklä-
 rung selbst ein
 Zeichen des Systems
 sein?

Die Erklärung der
 Funktionsweise geschieht
 systemweise.

Habe ich mich ^{geübt} geübt
ein System von Funkti-
onen zu beherrschen,
so habe ich mich
damit auch ^{abge-}
richtet ^{außerhalb des Systems} ^{stehende}
Funktionen zu beherr-
schen!

Meine Aufgabe ist
es Euch den Prozess
phie eines labrynthes
zu lehren, so zwar,
daß Ihr Euch voll-
kommen darin aus-
kennt.

übt
lebt
kfi.
hen,
gl.
Hepende
err,
ra.
abhs
war,
vdl.

Wie beweist man
Denn ~~das~~ ^{mit Überzeugung} eine
bestimmte Behauptung
zu machen?

^{Aber sei}
"Sei nicht lächerlich!
Freiwillig bedienen wir
uns zum Erbeuern
der Anzahl grosser
Mittel, die Anzahl
übersichtlich zu
machen, z.B. des sexi-
mal systems." - Aber
was ist hier Zweck,
was Mittel?

Wir würden also
nicht erbeuern, da
10.000 Variable in der
Klammer stehen.
Aber was ist, als
sage man: "Wir
würden nicht erbeuern

löch!
in
nen
rse
hl
Sep.
ber
ck,
o
das
dein
u.
al
um

wievill^{der} Jahre ~~ist~~
~~Hand~~ Elefant lebt, wenn
die Erde nicht um
die Pole fängt?

Ist denn das nicht
eben was wir fühl,
bestimmung dessen,
diese Funktion, das
Fühlen im Bewusstsein
oben, angewendet?
Nein! denn wir haben
ebensowohl in einer
anderen System fühl,
beobachten. - Aber
liegt dies nicht
daran das wir
persönliche solche
Tatsachen lernen

Sören + sagt wir
samen übereinstimmen
die Resultate er
halte? - Aber
wir erkennen doch
die Zahlen I, II, III,
IIII auf den ersten
Blick + wir könnten
uns doch vorstellen
denken die auch
10,000 Striche als 1000
Striche auf den ersten
Blick erkennen wür-
den. - 10000 Striche als
10000 Striche? wie viele
von dem das es
wirklich 10000 Striche
sind das sie als 1000
Striche erkennen?

wie
 me
 le
 och
 I, III
 the
 unter
 —
 r
 1000
 erde
 ein
 al
 wirk
 —
 ch
 1000
 ?

Soch um durch ^{erhe von} unsere
 Fall um Boden. ~~Sto~~
 durch die Übererstrahlung
 unserer Resultate. Aber
 kann man denn sagen,
 das diese Übererstrahlung
 zeigt, das jene Leute
 das Richtige erkennen.
 (Denn konnte die Über-
 erstrahlung ja ebenso
 gut zeigen das wir
 richtig fähle?!)

welches der Beschreibung
 ist zwischen der logi-
 schen Exactheit & jener
 Wahrheit. // welches dar-
 in liegt, anzugeben, in
 welcher Beschreibung
 die logische Exactheit
 & jene Wahrheit stehen //
 // ~~er~~ sah aber nur sah
 er (glaube ich) das Problem
 nicht, ^{welches} ~~das~~ darin liegt,
 anzugeben, in welcher
 Beschreibung die logische
 Exactheit & jene Wahrheit
 stehen. // das darin liegt
 der Beschreibung angege-
 ben zwischen jener
 Wahrheit & der logischen
 Exactheit. //

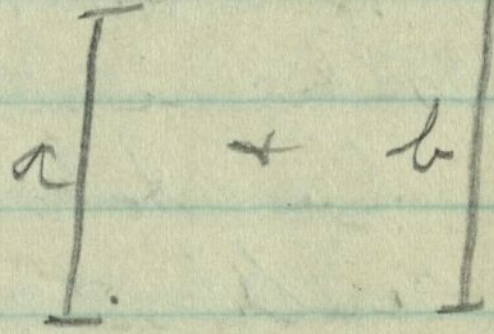
usey
 et
 übe ist
 2
 al
 logischen
 Va
 // wege
 die
 aufgeben
 beun
 steht
 steht
 be
 liegt,
 stehen

Warum soll ich nicht
 sagen: "Wenn 5 die Zahl
 von x ist + 7 die Zahl
 von y so meine ich
 12 die Zahl von $x+y$ "?
 Statt zu sagen:
 "denn ist die Zahl
 von $x+y$ 12"

wor
 der
 druck
 we
 w. Th
 beh
 Au
 Be
 wir
 sage
 das
 Für
 ten
 hab
 wir
 wa
 bes

Worte können das Verbⁿ
der Länge - - nicht aus-
drücken.

we can't describe
with words the Relation
between



Au welche Art von
Beschreibung denke
wir denn, wie wir
sagen Worte können
das nicht beschreiben?

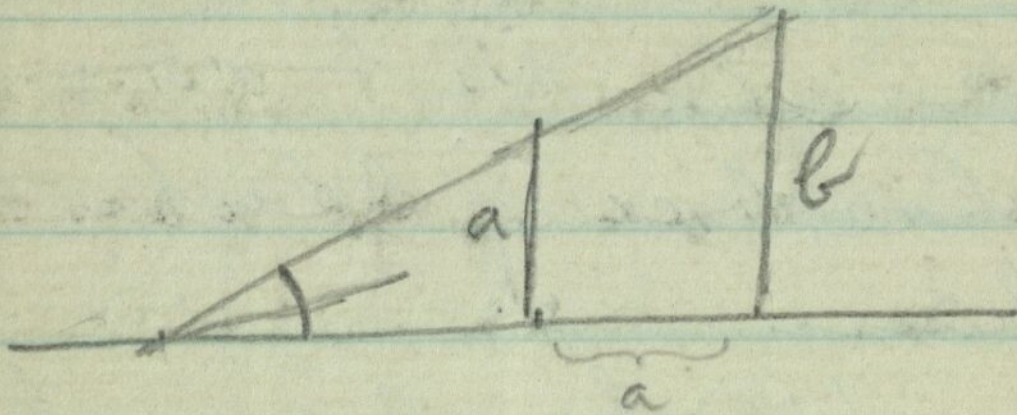
Für diese Relation können
wir kein einzel. Name
haben; beschreiben können
wir so nicht.

Wann wäre sie aber
beschrieben?

Versteh
Jahel
ich
v. y.?

al

Nun es ist doch hier
 ein bestimmte Grad
 der Größenunterschied,
 & der lässt sich mit
 Worten nicht ausdrücken.



Kann ich diese Win-
 kel nicht beschreiben?
 Such, z.B. als das sog.
 'gelte' eines anderen
 für den ich einen Namen
 habe.

Warum aber nicht

als
~~als~~
 wa
 " wa
 27-ya
 wch
 v
 wie
 27 f
 Aa
 wa
 fusc
 (A
 2A
 best

hier
rad
wed,
mit
rück,

als das 27-fache eines
~~ander~~ Winkels?

Was ist das für ein Satz:
"Wir können uns das
27-fache eines Winkels
nicht vorstellen"?

Von ^{es} allem her ist es
nicht: das physikalisch
27-fache.

Wien
h?
soj.
ame

Aa-Verwandte, Derspre:
Wir können uns 27-
fache nicht vorstellen.
(Absolute fehler.)

2A ^{un}er behauptet doch
bestimmt?

U

Wann würde ich von
einer Hande sagen
er könnte sich 27 Stücke
vorstellen -- warum
würde ich es von mir
selber sagen?

Statt 'ordentliche' nehmen
wir besser Bilder
auswählen.

Wie wäre es, wenn
ich 27 Stücke als
'bestimmte Figur' sehr
könnte?

Wie wäre es wenn
'27' etwas analytisch
für mich bedeutete?

wie '4' ? Wen P.B.
~~ein~~ '27 Eck' etwas
 analoges für bedenklich
 wie z. B. '4-Eck' ?

Ich würde z.B. ver-
 schiedene Eigenschaften
 des 27 Ecks per se
 können, die die 27 Ecks
 "Es passt überhaupt
 nicht da her! Die
 können es mit ein-
 fachen 1-1 verbinden
 etc.

"Beste Farbe liegt in
 der Mitte zwischen ...

"Wir sind
 nicht geneigt das 7

sagen, ~~noch~~ obwohl
wie sagt diese
Farbe ist näher
diese als jene,
wie kommt die Farbe
malin auf den
Befehl: male die
Farbe näher diese
als jene, aber nicht
auf den Befehl male
die Farbe in der Mitte.

"Es ist typisch eine
möglichste Farbe
sachz. beschreib.
ben."

Beschreibung eines
Farbton durch die

Sp

we

en

reine

"wo

mit einem
Vgl.

h

do

cha

ge

Di

vo

ge

ra

ka

III se

Sprechen

Warum sagt man
ein Ton + seine Objekte
sind dieselbe Ton?

"Was haben die beiden
^{mit einander}
Vgleichen?" —

Kann ich mir vorstellen
daß ||||| als
charakteristische Gestalt
gesehen wird?

D.h.; kann ich mir
vorstellen daß es
gesehen wird wie
||||| ?

Kann man so

kann ich ||||| sehen wie ich
||| sehe? Oder wie ||, oder wie |

3. "Nei" + dies hier
subit in erfah-
rungswahrheit + z
gleich auch wieder
logisch gesehen;
ein ~~ist~~ syntaktisches
apriori.

Was sagt der Satz:
"Ich sehe |||||
jagt nicht als festalt?"

Man wochte ^{antwort} sag
: die beiden S. S. |||||
+ |||| sind von ver-
schwedener Art." Und
das ist sozusagen der
logische Grund weshalb
man sich ~~|||||~~

nicht vorstellbar

Baum wie Baum
||||| als Gestalt

sehen. Natürlich: die
S.D. ist keine Gestalt,

die Frage Baum

was sich ... vor-
stellen würde also:

Baum kann sich
ein S.D. erheben

hat vorstellen, dass das
S.D. von 12 Fische was.

Serfabig: "ich sehe

jetzt ||||| nicht
als Gestalt" hat keine

Klares Sinn.

Man kann ihn

so erleben: "ich

utrum
est
er
den
?
wu
kw
yler

nicht beschreibbar
Das Dokument q. B.
besten: das er nicht
ein gemessener Rh. ist.
Jahre - a die Farbe ist
nicht mit Worten
beschreibbar, das
sie keine derjunge ist, die
Namen haben.

mit
in
wie:
eine

Der Eindruck ist auch
mit W. zu beschreiben
"Ich kann mich
eine gehe machen." So
Obermacht der Worte
sagt natürlich auch
etwas, das Wort
dokument auch, ein
Vers, um eine gehe.

X

Wir müssen uns
Drum kümmern
immer fragen: "arbei-
tet diese ~~fast~~ (z. B.
'ich bin hier') + wie ar-
beitet er?"

Das alte Testament
gesehen als der Kör-
per meine Kopf; das
neue T.: der Kopf;
die Briefe der Apostel;
die Krone auf dem
Haupt.

Wenn ich an die
Judenbibel denke,
das alte Testament
allein, möchte ich
sagen: diesem Körper

Diesen Problemen fehlt die Lösung
Diesen Hoffnungen die Erfüllung

fehlt (noch) der Kopf.

Aber ich denke wir
nicht notwendigerweise
einen Kopf aus einer Krone.
~~Ja, was jetzt?~~

Kann ich mir vorstellen,
dass ich mir vorstellen kann ich

mir vorstellen, dass
sich klarheit - von es.
scheint?

Ich denke es mir
halb vorstellen, halb
nicht vorstellen zu
können. Und wenn

aber was zuerst
beim ersten Tag
glaube als baues
mir es vorstellen."

Nun, was er sich vor-
stellen kann, das
er sich vorstellen.

Rufen diese Worte eine
Vorstellung hervor?
Ja, sie rufen jede Vor-
stellung hervor. Aber
wogegen ist sie richtig?

Diese Worte geben
einen Sinn; denn ich
weiß genau, wie das
wäre, wenn ich

die Hochkultur als Gestalt
sahel.'

'Ich weiß, wie es war,
wie es war, wie es war,
weil dieses Personal
dort - Strucke.'

'Ich weiß wie es war
weil wir in einem 4-dimen
sionalen Raum leben'

'Ich weiß, wie es war,
weil einer ein 7-er
Boulevardstraße.'

was habe gleichsam
den Text + eine Illustra
tion - - aber sollte

selbe Zahl, die wd
sehen? ⁴

Wieder, 9000 laß mich
nicht durch eine
Strichlinie darstellen!

'Kies Table geben eine
unbeschreibliche
Empfindung?

Kommt so raus
immer unbeschreiblich
bar von 3 Werten der
gleichen von 20000
so raus so beschreiben
(Unstetbare Konstante)

Kannst du

ste
be
die
'Ja
der
8-8
sch
wa
glue
bes
se
bi
je
re

Die Empfehlung
beschreibt die für
diese Tabelle geben?

'Ich kann die Tabelle
der Daynard über
8-Eck fascht durch
eine / Strichlinie be-
schreiben.'

Warum ist es mir je
glaubt eine Empfehlung zu
beschreiben? Wenn es
selbst befreit
bin?

Ich sage: 'Diese Tabelle
jeder Funde über un-
schreibliche Empfehlung.'

drückt die Tatsache
aus, daß es nicht
genügt, bei, daß es
nach einer Beschrei-
bung oder Erklärung
suche.

' ||||| ||||| ist keine
Beschreibung der Zahl
13' - Aber wie kann
denn ^{überhaupt} auf die Idee
kommen, es könnte
eine sein?! Warum
soll es denn eine sein?!

' Es ist unmöglich
die mit 7 Worte
beschreiben, wenn

Worte nicht die dazu
erforderlichen losen
Eigenschaften haben!

von Baum 1000
nicht es die + die
Stichwort beschre-
be!

Ich kann es mir
nicht vorstellen!

Eine Ähnlichkeit
zwischen diese je
nicht der Buch
nicht beschreiben
L.M.

Taschenrechner mit 1000

Stück nicht als fest
vorstellbar. Bei
herbei: ich verliere
immer wieder die
Fäden, wenn ich
~~so~~ versuche.

Der Neid ist etwas
oberflächliches - d. h.:
die Farbe des Neides
reicht nicht tief -
weiter unten hat die
Lebensschicht eine
andere Färbung. (Das
macht den Neid,
natürlich, nicht weniger
real.)

Was das Rex es zu

Ro
fu
le
wi
770
un
Wz
L r
dov
gvi
wz
To
ggr
h
wo
oru
por
ur

get
even
be
as
l. h.
des
die
ne
(Das
den
ye

Roztruzfumu, + wzh
fugvikhkavoy orks
leku zppou Posiviu
vvi lshpukulere ervi,
zvoi ~~zvoi~~ ^{wzh} ^{ozrag} ^{ors} ~~zvoi~~
unxos ~~zvoi~~ Tourv.

Wzh Ozkh wok Tourv
l rhy vvi Xszizgvoi,
dved gkes vvi Xszizg.
gvi zu huxs unxag
wzh Tourv zfhozrag
Tourv rhy unxag
'zppoug zui Xszizgvoi',
huvvoin Xszizgvoi
vvi huxs ru vvi Uaiso
vruok hlvazoppou fz.
pouga gfuwtryg. Dev
vru Ovukhs zfh Ofg

oruvu such szlhot
nxtshlirutzg, kun
kxsioryf von quovian
zfh Ofg von Hholsanuo.
Kwrot rhf von ksdz.
xsoh Yorkbey.)

See Coppeche Uenung
bichkeit der Bechret
beut ~~mit~~ ~~der~~
durch ein bestimmes
Bechret beupsmittel.
Das Mittel 'Gart' +
Coppeche macht' für
den Zweck der Be
schreibung.

Warum sollen Fabel
das Beschreibung von

to
be
Co
ke
w
wo
da
"A
nich
K
get
es
su
die
Be
von
ih

Kultur von Farbe
beschrieben beim Admiral! ¹⁷⁹⁴

Es ist uns, als Bäume
zu uns versprochen +
würde zurückgekehrt.

Worauf beruht es
daß es nicht geht?

"Aber das weil ich
nicht!"

// Kannst du dir absolut
gibst vorstelle wenn du
es nicht hast? Kannst
du es dir vorstellen, wenn
du es hast? - Kannst ein
Beispiel sich das sein
von rot vorstellen? Kann
ich mir es vorstellen?

Kann ich mich vorstellen
den das ich so + so
spontan reagiere, wenn
ich's nicht tue? Kann
ich mich's besser vorstellen
wenn ich's tue?

Kann ich aber das
Sprachspiel spielen
wenn ich nicht so
reagiere?

Beide Überlegungen
führen zu dem gleichen
Resultat. Ich darf
beide Arten nicht so
daß das herauskommt
wie und.

fu
vo
nee
Co
lang
Sa
wel
ein
Red
sa
Lich
ber
Liu
ju
Wo

Stel
Wen
am
orkel

Substanz p.d. die Ziffer
von 1 bis C arabisch
numeriert, römische

Compare chairs, material
lengths numbers

das
sch

Das Genie hat nicht
welke Licht als
ein andren, ~~fast~~ ^{reagieren}
Mensch - aber es
sammelt dies
Licht durch eine
bestimmte Art von
Linse in einem Bren-
punkt.

g
vob
f
d
boul

Wann wird das

Seele von eseln ge-
danken bewegt, - wenn
sie doch esel sind?
Nun sie wird von
ihnen bewegt.

(wie kann der Wind
den Baum bewegen, ^{Lauf}
wo er doch nur Wind
ist? Nun er bewegt ihn;
+ verfiel es nicht.)

Die Antwort zu
manchen Problemen
kannst du nicht
einfach durch denken
sondern nur durch
üben erhalten.

Je
wenn
sind?
von

Res affle ori vno puto
Aureo vero duto legior.
x dpu, vso res drv.
wat goiorg yru om
dovut af zigorgon.

wird
in, kaff
Wird
ihm;
(.)

wirdaffen nicht: "Also
so leben wir!" sondern:
"Also so geht es!".

leum
ht
berber
mels

wenn Eter soyt kider
Result. der Rechy. fider
"man experimentell", so
wuthe man antwortet:
"ja, wo sollen es dem
fiden?"

Is der Ausdruck der ^{eren}
Entscheidung ein

Satz der Kraft, das
ich durch solche Entschei-
de?

Der Beweisene Satz
als Ausdruck einer
Entscheidung.

Der Satz ist jeder
Beweis, als Probe
Handel abzuwe.

"Ich lasse mich ab-
laufen + der Ende
des Ablaufs ~~der~~
bewiesene Satz. Aber
Kraft davon der Satz
etwa, über diesen
Ablauf? "

Wer haben ein Experi.

das
rheis.
by
ihm
jeder
probe
ab.
de
den
er
satz
en
peri.

ment gemacht - aber
im Experiment wurde
ein Satz erzeugt (wie
sowohl etwa eine chem.
Verbindung). Und nun
gibt es einen ^{anderen} Satz, der
sagt, dass jener Satz
erzeugt wurde. Aber
wie, wenn ich als
zum Ausdruck hierfür
eben jenen Satz ge-
brauche? So das
also "25 x 25 = 625" mir
sagen soll, das
die Rechnung so + so
abgerichtet, ~~in allgemeiner~~ dies heraus-
bringen. Nun so eine
Aussage gibt es doch,
hat doch einen guten

finen. Und wenn
das somit - Dokument
man fragen -, soll
es dann wirklich
zwei Fäktel geben:
einen, der dieses an-
thropologische Faktum
ausspricht, das doch
offenbar für den ^{Nutzen} ^{finen}
der Anthropometrie ^{finen} ^{finen}
wesent
ist, + einen andern,
der sagt, dass 25x25
625 ist? // andern, der ein
davon unabhängige
anthropologisches Faktum
25x25=625
aussprechen soll? //
Hier liegt der gewöhn-
liche Irrtum nahe: "Es
dokument drauf an,

wil
Man
Es
wie
den,
Aber
ist
vor
Tul
Kör
sag
eine
nich
(Der
Bey
eine

wie werden Satz meinen?"
 Man kann aber sagen:
 Es kommt darauf an
 wie wir den Satz verwenden.
 den, was wir mit ihm tun.

"Aber das $25 \times 25 = 625$
 ist etwas, was wir
 vor dem Ausführen der
 Mult. nicht wissen!" -
 Könnte ich nicht auch
 sagen: dieses Satz ist
 einer, dessen ^{Beweis} wir vorher
 nicht kannten.

'Der Beweis schafft einen
Begriff.' // schafft uns
 einen Begriff. //

// Wir sind alle gleich
gesteuert, wir laufen
alle gleich ab ~~aber~~ ^A aber
her ~~das~~, das wir
diese Gleichheit des
Ablaufstages ^{unbedingt} // ^{immer} // verwenden.
den, den Ablauf des
Es ^{aus} dem Ablauf
des ^{vorher} ^{herzu} ^{habe?} ^{vorher} ^{habe?}

Wer sagt, er sei neu.
freier ^{von} ^{was}
das ^{ist} ^{er}
be ^{wird}, ^{kommt} ^{sage},
er sei ^{weniger}
saher ^{won} ^{über}
er ^{stärker} ^{werde}. // ^{we},
cher ^{Res} ^{be} ^{er} ^{zu}.
stimmen ^{werde}. // - St

~~Zunehmte aber lang unüber?
Händen werden.~~

Unsere Justizmann
läuft gleich ab; - aber
wir bedienen uns
dieses Gleichheit~~es~~ Ablauf
nicht, um Justiz
mannsablänge vordau
zusagen. Wir wir uns
des Satzes "dies Heft
ist 1874" nicht um
dazu bedienen um
vorherzusagen, das
die weitere deutsche
es 'ist' nehmen werden.

Worte + Erfahrung
inkommensurabel.

Prüfe: "Der Wort 'absolut' gehört hat für mich nicht den Sinn, den es für den hat den ~~das~~ abs. Gehör besitzt."
 "Sehen" hat für mich einen anderen Sinn als für den Blinden?
 Soll ich auch sagen: "Blindheit" hat für mich einen anderen Sinn als für mich"?

Man ist geneigt zu sagen das für die Menschen mit abs. Geh. gewisse Ausdrücke

Sinn
 und
 Besue
 //c So
 lehr
 fere
 Ue
 nicht
 lehr
 su
 Trab
 - l
 das
 End
 ste
 nicht
 dies
 über

t'abs
für
sinn,
ab
h
w
w
un
den
w
in
den
h?
g
de
ab.
drück

sinn haben; die für einen?
anderen menschlichen
Beweis sinn haben.

So, Multiplizieren
lehrt sich, dass dieses
Zeichen herauskommt.
Und das best ist
nicht gewusst. ~~##~~ Sie
lehrt sich also ein
zu neues empirisches
Faktum? Aber halt
- lehrt sie mich
dass dieses Zeichen am
Ende dieses Beweises
steht? Lehrt sie
mich dass ich mit
diesem Zeichen
übernehmen?

1/ Habe es recht ge.
wunden was diese
lange Zeit lang
so habe es auch
nicht gewusst was
50+1 ergibt.

2/ Es ist absolut we.
sentlich fürs Rechnen
daß ich immer wieder
auf die gleiche Weise
rechne & also immer
wieder das gleiche Resultat
bekomme. Daß ich
also Voraussetzung kann,
ich werde wieder zu die
ser Zahl gelangen.
Aber das heißt un.
tunlich auch; immer

pl.
f. h.
h
was
we.
Rechner
ieder
ese
reger
Recht
ich
kann
die
na.
mes

auf dem gleichen
Weg zu dieser Zahl
gelangen! D.h. ~~ist~~ immer
wieder den gleichen Weg
gehen. (Und das schlägt
abon f aus anders)
Aber das Resultat
der Rechnung kann
diese Prophezei nicht
sein.

Aber warum nannte
ich dann die Theresen-
Stammung wesentlich
für Rechner?? Für
mich während ich
rechne, ist so nicht
wesentlich. Wohl aber
für das ^{anthropologische} Phänomen Rechner.

..... könnte vor allem denken,
daß die ^{die} den ^{die} ^{die} ^{die}
Nutz des Kult.
wäre? Was Kult von
dem ^{die} ^{die} ^{die}
automatischen Sprechens,
des Zweckmäßigkeits,
zu empfinden was
den Anderen unter
gleiches, um Fände
sagt. Dabei wäre es.
Ähnlich an Kriterien um
der Gleichheit der Um-
stände ^{die} ^{die} ^{die}
notig. Und wenn könnte
es sein daß der Ande-
re zwar nicht das
Gleiche, aber etwas
nach einem gewissen

Transformationsregel
enthaltliche sagte.

Ich würde dann
noch müssen antona
proben & blank berech
nen, was des Andern
Toblauf sein wird.

Der Redenung ist
uns (hier) eine Ver-
gleichsmethode. (v)

f Wenn ich sage: ein
bestimmter Farbton sei
unbeschreibbar, so habe
ich natürlich eine bestimmte
Art der Beschreibung im
Sinn. Ich sage uns z.B.:
nicht so, wie ein einfaches
Ornament aus einfachen

"Der Farbton ist nicht weiter zerlegbar". - Nun, ich verlaufe nicht darauf, eine Zerlegung gelingt, wenn es dir nur gelingt, die Zerlegung zu versuchen.
Farben beschreibbar ist.

Ich denke an eine bestimmte Methode der Beschreibung
sage: "sie passt nicht".

~~ganz~~ denken wir
Wir denken dann an
Beschreibungen, die der
gewünschte Beschreibung
noch am nächsten kommen
z.B. die Beschreibung von
Farbstoff
Farbmischungen in verschiedenen
denen Verhältnissen. Oder
an Mischungen durch den
Farbkasten.

Von allen diesen Beschreibungen
den fühlbar wird das sie
in die Nähe dessen kommen.

4. - Num,
erlebung
die farb.

man wovon wir reden, es
aber doch nicht treffen.

erlebung
nicht!

1/2 "Wir könnten uns denken,
das Gefühl solche
Farbtöne beschreiben
können!"

erlebung
erlebung
erlebung

Aber wir stellen wir uns
das vor? ja würde, denke
wie etwa in Hauche, die
Farbe messen + so
3000 Hauche von Rot 450
von Gelb oder dergleichen.

erlebung
erlebung

~~Just~~^{und} aber was Bedeutung
daran ^{das selbe} zu tun? Das
~~was~~ dies keine Verständn-
^{fehlet}is mangelnd. / Das wir die...
nicht besperrt können wir's
uns aber vorstellen?

erlebung
erlebung
erlebung

Nun, - man möchte sagen
: "in einer Beziehung
nicht". // nein ! //

Und das heißt doch:
daß wir ^{es} nicht vor-
stellen können ^{in dem}
Sinn, in welchem wir
uns vorstellen können,
was wir selber erleben.

Wir sagen, daß, wer jene
Ereignisse gehabt hat,
sie sich vorstellen kann,
während es der Andere
nicht kann.

So ist nun überlich,
aber auch wieder ganz

sage
 unüblich dem Fall: wenn
 dieses Muster besitzt, dann
 sich der Farbe vorstellen,
 der Andere nicht.

och:
 vor
 dem
 wie
 soll
~~das~~ ^{sein} Erfabrungsst.
 sachet, das, wer im Erleb
 uns hatk, es sich vor.

stellen
 es der ^{ein} ~~Anderer~~ ^{Anderer} nicht
 kann? (wie weit ist das
 der Blinde mit der Farbe
 nicht vorstellen kann.)

hat
 kann
 aber: er kann ein sprach
 spiel nicht spielen.

aber wie: erfahrungsg.
 macht, oder es ipso.
 Das letztere.

lich,
 auch

zu dem Sprachspiel
mit "er hat schmer-
zen" gehört - möchte
man sagen - nicht
nur das Bild des
Denkmens, sondern
auch das Bild der
schmerzen. - Aber hier
muss man sich in
Acht nehmen: denke
an mein Beispiel von
den privaten Tabellen,
die nicht zum Spiel
gehören. - Im Spiel geht
es ^{ausdrückt den Ausdruck} um die "private Tabelle"
~~ausdrückt~~ durch die Abwesenheit
einer Tabelle, bei
gleichzeitiger Ähnlichkeit

des
mit
wir
"A
len
aus
lit
ist
spe
wi
au
L
w
w
da
zu
des

des fuchs anfeihen, welche
mit dieser Tabelle gezeigt
wird.

"Aber können die für
Länder nicht in Bezug
auf ihre Erlebnisse
lügen?" - Das Lügen
ist ein sehr spezielles
Sprachspiel - das gelernt
wird. Betrachte
andere Fälle die nicht
lügen sind + in welche
von doch nicht saft
würde, er ~~haben~~
da Erlebnis.

Zu sagen "das Bed
des fuchnerse Art"

weil
*ei
idris.
de
Bild
sind
sch
wa
me
ber
lung
s. 2. 4.
spiel
s
aus
nes
em

ob diese schon ausreicht?

wie, wenn ich sagte:
Ich lerne einen beliebigen

gesetz von der Form
' $a + (b + c) = (a + b) + c$ ' aus

' $a + (b + 1) = (a + b) + 1$ ' erzeu-
gen + zugehörig entsprechend

gewisse ^{Transformationen} Regeln?

wäre, ich so zu er-
zählen, analog einer

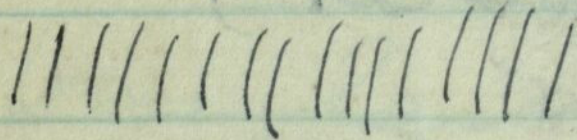
Euklidischen Konstruktions-
Aufgabe?

was ist aber davon
der grammatische Natur?

(Hier ist also noch etwas
jünglich unklar.)

Der Philosoph braucht
Geduld in dem Leiden der

unsicherheit. Wenn Ma.
Thematiken sich an
philosophische Probleme,
die ^{aufzuheben} herausmachen,
sind sie zu ungedul-
dig im Entzafen der
Arbeitsarbeit; wollen
auf dem ^(von ihm) schnellsten
Weg ~~das~~ befreit
werden, + können daher
das Problem nicht
lösen, sondern nur
^{oberflächlich} zudecken. //, sondern es
nur zudecken. //



Wir können uns nicht vor-
stellen, wie es ist, wenn

... Ma.
an
Proble,
en,
pedal
ler
llen
llsch
/

Einer diese Frucht als
Gefalt sieht? - Wir
können um jede Reak-
sion des Denkens vor-
stellen, von dem wir sagt
würden, er tut es.

'Wir können uns aber
sein Erlebnis nicht vor-
stellen?

... daher
ht
un
u es

Wer nun aber sagt, er
habe dies Erlebnis, -
ist er auch berechtig-
es zu sagen? Sollen
wir nicht sagen: das
können wir nicht wissen
es hinge ja eben ^{von seinem} ~~von seinem~~
Erlebnis, ~~von dem~~
ab? // Sollen wir nicht

... vor.
seem

sagen: "das können
wir nicht wissen; es
hängt ja eben von
seinem Erlebnis ab"?

Das ist falsch: Ob
er bemerkt ist, dieser
Ausdruck für Gebrauch,
aber, können wir wohl
wissen, so fast wie
er selbst. Die Recht ferti.
auf des Gebrauches
ist nicht 'das Erlebnis'.
Nicht im paucum rel.
sine nämlich.

Rxs szje ru oouuo
Zpgoi emr svienigton
von oukxev ttgo Ozurvion
topwing; kmaphgton.

rsi pputg.

Wie wird es, das
ich mir Purpur vorstel.
den Baum und wech
~~es gestalt gezeigt~~
~~gestalt~~ |||||

Wie wird es, das, was
ich mir vorstelle, Pur.
pur ist ~~+~~ + das, was
ich mir schon ^{mehrmal}
gestellt habe, nicht
die Gestalt ||||| ^{was?}

Die Vorstellung ist keine
Rechtferkung aber
das (materielle) Bild ist eine
Rechtferkung.

Es gibt auch eine

Rea
deu
wor
sch
Auf
"Ich
was
beij
hat
fra
bu
be
leb
un
eth
das
vor
17 of
an

Recht fertz'ung für
den Gebrauch der
Worte: "das kann
ich uns vorstellen".

Aufendauer Eheraffe:
"Ich kann uns vorstellen,
was ~~die~~ die Paolova
^{beim Tausch} erlebt
hat.", so konnte man
fragen: "Wie kannst
du das vorstellen; was
kost du ähnliches er-
lebt?" — Wenn er
nun antwortete: "Das
ähnliche Erlebnis,
das ich hatte, war, mich
vorzustellen, wie es
Mozart beim Komponieren
zu Hause war". —

ad
or, tel.

wich
|||||

Was
Pur.

was
mal

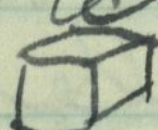
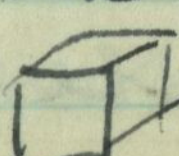
ht
was?

beim
her

st aus

eine

Helmholtz sagte, er
könnte sich in seltenen
Momenten den 4-dimen-
sionalen Raum vorstel-
len können. - was ist
dazu zu sagen?

"Nicht leichter als
für einen 4-dimensionalen
Würfel vorstellen! er
schaut so aus:"
- Aber das werde ich
nicht, ich werde etwa
wie  nur mit 4
Ausdehnungen! - "Aber
ist nicht, was ich
dir gezeigt habe eben
etwas wie  nur

mit 4 Ausdehnungen?"

- Nein; - das beste ist
nicht! - - was aber
^{was ist} best ^{du?} was ist mein

Bild? Nun den 4 dines
^{wie} sonale ⁱⁿ Wurfel ...

nicht! Ich habe jetzt
als Bild nur die Worte
+ die Ablehnung alles den
den, was Du nun zeigen
darfst. // + die Ablehnung
eines Bildes den Du jetzt
// Du nun jetzt habst!

"Ich kann es hier
insofern vorbellen, als
ich noch schon ...".

Du ist berechtigt, zu

"ich kann ~~|||||~~ nicht als Gestalt ~~sehen~~"

sehen: "ich kann mich
||||| nicht als
Gestalt vorstellen"?
Was berechtigt mich
dazu? (was berechtigt
den Bruder zu sagen, es
kommt nicht ~~vor~~?)

sein Erlebnis

"Nun, - das ist ~~|||||~~
nur als unbestimmte
Menge recht!" - Und
was berechtigt mich
das zu sagen? wieder
mein Erlebnis? - (Quelle
des ~~Mythenverständnisses~~)

Einem ~~anderen~~

Aber ich kann ~~antworten~~.
Nun ich sehe
||||| nur als unbest

Gestalt etc

wie
als
" ?

wie
stift
res

|||

urke
lud

ich
der
Quelle

o)

~~Arten~~
Arten

he
uber

stumpfe Menge, als Baum
z.B. nicht sagen, wo die
Mitte ist, als Baum es
nicht als das wiederum.
Kennen was sich so ge-
legen lässt -- ist das
keine Rechtfertigung? --
Und der Student könnte
dann sagen: Ja, das ist
eine Rechtfertigung."

The image corresponds
to "I can't imagine"
is a blane.

Ein Gesellschaftsspiel,
in welchem es heißt:
"stell dir ~~das~~ vor."
z.B.: ~~stell~~ "denk dir ein"

Zahl "etc etc" ⁴. Wie
lehrt man das Spiel.
Wie weit man die Ehre
richtig spielt? Herzlich
"schwindeln": mich
etwas falsches vor-
stellen?

Wozu sage ich: ich
~~bin~~ ^{wie} nicht vor-
stellen ~~was~~ er
man da für Empfänger.
dunger hat wenn man
jouffert wie Raskelli?

"Was ich baum, baum
ich mir vorstellen." -

Zurück fern?

Nein, ich baum es

man

einer Person nicht, außer,
wenn ich ihn gerade
sehe"? Wäre ^{was} es berechn
das zu sagen?

Gegensatz

In welchen Formaten.
Lernen sagt man: "Ich
kann nicht vor.
stellen wie es Topant
~~an~~ erlebt hat
als.....".

Die Erfahrung: neue
Erfahrungen können
gelernt. Etwa beim
Schreiben. Warum sagt
man, man habe eine
neue Exp. Menge.
lernt? wie gebraucht

auber,
ade
recht

wann ~~man~~ ~~we~~ ~~hat~~?

men.
"Ich
vor.
ant
at

"Ich kann ~~|||||~~ nicht
als Gestalt sehen" -
hat das erste f. um,
wenn's niemand kann?
Hätte es eher f. um von
einem seelischen Phänom.
man zu sprechen da
nicht existiert?

neue
ne
beim
gt
hu
nge.
ht

wie gebrauch man
Asträblich "we can
||||| nicht als fest. sehen".
1) wenn es eher f. um des
kann 2) wenn nicht.
wie ved? we, das dies
worte f. um haben? Wenn
ich auch versucht bin,

me zu sagen ~~...~~ (ich
kann mich nicht ~~...~~
erholen.)

'Du kannst dir's nicht
vorstellen, denn
du kannst's nicht
tun!'

Zu hohem Puzing
zhaifson rhy hui
ho ugsipres, Vdro zfa
oruvu Hxwoodgunwisfut
zbfifson. ^{wt} ~~...~~
oru + hgrigly ro Hxspzu.

Ich

wo ^{liegt} das Problem, das

sprechen ~~zu~~ ~~ist~~ selbst
betroffend?

nicht

Zweifel ist daran, das
Leutere tun?

nicht

Zweifel ist daran, das
dieser Ausdruck eine Sinn

hat? -- Es besteht eine
Schwierigkeit; die offenbar

nicht

mit dem Vergleich des
Gebrauchs dieser Ausdrucks

nicht

mit anderen Ausdrucks
hat.

nicht

Ergebnis mit diesem Ver-
gleich durch Ausdrucks

wie: "Ich bin absolut
sicher, das was mir das

verflucht habe" + "Ich

zweite ~~nicht~~ davon, das
Gute festhalten.

Beschreibung - erkläre nicht!

Wenn das Spiel ohne Ball
gespielt wird, gewöhne
sich daran, es so zu
beschreiben & ~~nicht~~ das
Spiel des Ballenspiels
zu gebrauchen.

"Ich glaube, das
du vorstellt hast."

"Ich glaube, das ^{weiter}
du es
glau

bleib stehen, wenn nicht

am philosophischen Ziel vorbei!

Phantasievorstellungen sind blässer als Sineswahrnehmungen? - Kann man also denken, den die ~~Lebense~~ ^{Lebens} nicht kennt sie durch diesen Satz erklären?

~~Ballspiel~~ Spiel, bei dem man sich einen Ball vorstellen muss.

Der Gegenstand, von dem wir reden, ger. rückt uns vor den Augen' - Was heißt das?

Es heißt: Wenn wir
die Grammatik der
Physikalische Physik zum
Abbild nehmen so
haben wir nur hier
gegenstände zu denken,
die alles oder nicht
sein können.

In ihrem Ausdauerne
gibt es kein Fehl.

Alle Menschen haben
immer gelogen, wenn
sie nicht das sei
schmerzhaft fühlte.

Die Sprache ist eine
Dunkelheit.

Beobachtung + Ausdruck
 eines Gefühls: Beobach-
 tung kennen wie
 wesentlich ist in
 einem System von Be-
 obachtungen.

Wenn die Beschreibung
 soll auch lehren wie
 es ist: + wie es ist muss
 ich also anders
 ausdrücken können
 als durch die Wieder-
 holung der Beobach-
 tung selbst.

Wenn Esler behauptet
 ich kann mir das
 vorstellen wie ist,

Wir würden ihm sagen: wir verstehen dich nicht.

absoluter schon zu haben
Denn da er es hat,
so würde wir ihm sagen,
das sei nicht möglich.
Und der Freund ist,
der wir keine Anerkennung
nicht zuerkennen, wer
jenes nicht tun kann.

Welche gilt heute unsere
seits ist gegen den
Andern berechtigt:
Er sagt, etwa, ich
habe Furcht habe
schmerzhaftes
ohne äußere Anlaß,
ohne ^{andere} Zeichen des
schmerzes, ist ein
durchaus wahrheits

lie
wer
ber
der
hoff
ist
fer
da
die
in
wi
me
au
d
die
zu
des
mu
ist

Sich nicht

haben
hat
in
lieb
ist
berum
wer
sam
unser
er
hofft
keit
er
hat
es
in
herz

lebenden Mensch,
weshalb was 'Kummer'
besteht, wünscht
sein Mitgefühl. Welche
Tatfunde unsererseits
ist ~~das~~ berechtigt / fremd
fertig ^{die des Kambas, die des Kuppelungs} Ursprünglich
dachte man sich
die Rechtfertigung
in ihm; + wenn fähig
wie sie lieft nicht
mehr in ihm sondern
außer ihm.

Oder: Was ~~tat~~ sehen
die Rechtfertigung
immer unter dem Bilde
des neuen Vorwurfs: Wenn
nur der der rechtl
ist, ist die Außenung

gerechtfertigt; auf
die Du hervor weisen
kommt nicht an.

§. Wenn ein Mensch
sagt als habe ich
das ist er dazu be-
rechtigt, wenn er ein
starkes Gefühl hat, &
nicht wenn er sich
hat. "Warum sagt man
nicht: er ist berechtigt
wenn er Schmerzen hat?
weil man auf ein Ziel
bestrebt, welche
man nicht erreicht.

Unser Gesetz kann auch
es präzisieren über dieses.

"Der Richter ist berechtigt
den Mann des Todes
schuldig zu sprechen,
wenn der Mann seine
Tat hat."

"Der Richter ist berechtigt
den Mann des Todes
schuldig zu sprechen,
wenn der Mann seine
bestimmte Tat vollbracht
hat."

"...; wenn der Mann
absichtlich getötet
hat." - Was beweist
den Richter die Absicht?
Schaute er in den Mann
wie ein? Ja, er tut es!
- Nun ist die Sache in
jedem Sinne wahr? Aber

Warum befriedigt es
mich nicht?

↳ Das Eisen ist ist ist ist,
in FeS enthalten.

↳ Das Kind kann lesen,
aber nicht sprechen.

↳ Das Erlebnis wird ger
eignet x - wo wird e
das? ~~Was~~ wo, wenn
ich sagte: "Ich habe
x Apfel ~~gegeben~~ +
mit ~~dem~~ dabei den
Kragen verdorben?"

↳ Ist das eine Erblarm
Aktion kann das ein
Antrag sein.

Was

ersch,
er.

esse
her.

ger
de e
nem
abe
s +

er
" ?
dann
ein
i.

Warum hast du un-
berührt, wie der Richter
in den Verbrennen breis.
rekont? Was das nicht
wichtig? - Warum sagt
du nicht, wie von die
Wahrhaftigkeit eines Menschen
prüfe?

Wf druppig was was was was
Sessing; Wf druppig was
kopfg!

Der Künstler sieht
das Wesentliche? Er lebt
nur das Wesentliche
leben? - Er stellt etwas
als das Wesen! bin. Er

bringt uns dahin, um
das als wesentlich an-
zuerkennen

§ "Beschreiben" heißt in
Beschreibungsspiel
spielen. - wie sieht es
in Spiel aus?

Wir geben dem
Anderen seine Beschrei-
bung + er soll
sich darauf nach dem
Handeln; + dadurch
sehen, dass er die Be-
schreibung verstanden
hat. - Da gibt es
sehr verschiedene
Fälle! Beschreibung

in, um
ich an.
i
el
m
schrei,
l
tu
durch
i De.
unde
es
u
brunf

~~ein~~ ^{ein} ~~von~~ Anordnung von
Körpern, Beschreibungen
~~von~~ Farben, Beschrei-
bungen von Körperempfin-
dungen, von Pflanzen,
gen, etc.

"Beschreibe diese Empfin-
dungen bei der Farbe
"in allen Wipfel...!"

Wie klar, was hier
gemeint ist? Was hier
als Kriterium dafür
gilt das der Adresse
aufgefaßt hat?

Ich beschreibe E. wenn
ein Jäger + Lasse
ihm dann zum Feich

daß er meine Beschrei-
bung verstanden hat
ein impressionistisches
Bild ~~dies~~ nach
dieser Beschreibung
malen. — Er malt
nun die Fühle die
ich als grün beschre-
ben habe dunkel
rot, wo ich gelb sagte,
malt er ein Blau.

Da er den Eindruck,
den er von diesem Fin-
nen erhielt. Und
nun sage ich: "Ganz
richtig - so sieht es
aus."

2/ "Aber kannst du

+ in welchem Falle, ich
habe nur die Worte
(Farbe) aber nicht die
Atmosphäre vermittelt.
Ich meine: in welchem
Fall sage ich die
Vermittlung sei gelun-
gen? Oder: wo unter-
scheidet sich die
Fälle in denen das
eine + in denen das
andere (ich sage nicht:
"nur das andere) vermittelt
wurde?

Wie schaut das Be-
schreibungsmodell auf
das zu ausgeht,
Hinsicht // Hinsehen

(Katzschlich) aus?

"Beschreibe, wie das ist, wenn du dich ^{darin} daran erinnerst." - "Beschreibe dein Erinnerungserleb. uns!" - Nein du hast doch ein Erinnerungserlebnis! - Lär. Ist es sich nicht beschreiben? Wie, wenn ich sagte: "Es ist eine Atmosphäre von meine Worte -- aber wie soll ich diese Atmosphäre übermitteln? was wirst du eher (polche) 'Übermittlung' nehmen?" -

e, ich
orbe
t ich
Helf.
hem
is
edum.
unter
is
das
as
er:
Helf
Be
auf
Kijustent

3/
 "Aber ist die Empfänger,
 dem nicht nur
 dem übertrage, wenn
 der Kunde sie (wirk-
 lich) hat? Die Kunde-
 reise setzt Verhalten
 sind nicht die Empfänger
 dem." - Nein sie sind
 es nicht -- aber ver-
 schiedene Kunden
 entsprechen doch
 der Übertragung ver-
 schiedenen Empfänger-
 dem. - Oder wenn
 der ~~dem~~ willt diese
 Kunden sind ^{darin} kri-
 tischen dafür wie
^{hier} was das Wort "gleich"

ve
 3/
 we
 "Ja
 in
 der
 ist
 die
 me
 ?/
 wa
 der
 be
 G
 un
 de
 vo
 un
 un

den ich auch ein,
pfundung beuamt.
 Wäre das nicht, als
 würde zuerst (eine)
 von einer Übertragung
 des Besitzes + dann
 auf einmal von einer
 Übertragung des ~~g.~~
~~Wertes~~ ^{Freude am Besitz} oder des Stolzes
 auf den Besitz gesprochen.
 Müssen wir da nicht
 etwas Neues lernen?
 Etwas ^{Neues} Neues, was wir
 auch "übertragen" neu,
 neu.

Der Vorbest der Dr.
 nach dem der ~~prach~~
 ziele ~~stehe~~, das

Ein,
dann.
als
(me)
afung
um
a über
F.
olpe
rober
icht
er?
wis
men,

zu nur Stufenweise
erblickten $\log \frac{1}{2}$, was
wir sonst nur in
einem einzigem-ver-
worrnen Knaul sehen.
// in einem ganzen, und
zwar, in einem verworrnen
Knaul sehen. //

Verstehen wir den
Satz: "Ich habe soviel
Paar Plurke, als der Glei-
chung $x^2 - 2x + 2 = 0$ genügen."?

De.
pued
da)

Die ungeheure Eitelkeit
des Wünsche zeigt sich
~~z.B.~~ ^{dadurch,} darin, daß sich ^{z.B.} der
Wunsch habe, ein schönes

Schreibebuch so bald
wie möglich vollzuschrei-
ben. Ich habe nichts
davon; ich wünsche
es nicht etwa, weil
es nur meine Produkti-
vität anzeigt; es ist
bloß das Verlaufen,
etwas schon Gewohn-
heit ^{recht bald} zu werden;
obwohl ^{ich} ja, so bald ich
es los geworden bin,
ein neues aufzufangen
werde + sich dasselbe
wiederholen muß.

'Sind Nachbilder Vor-
stellungen? Wo liegt
der Unterschied?'

bald
erschreie
hats
sch
der
dunkel
s ist
er
thun
en;
ist
bin,
er
alle
N.
or.
er
?

Ein gutes Motto für mein
Buch wäre: "Einfachheit:
der Weg ist das Ziel."
hat."

Wenn ich einen Mann
für einen Posthalter
habe ich ein 'un' für ein
'st' gehalten? Und wo,
wenn ich es → auszu
drücken versucht wäre?

Auf der Frage: vertritt
du diesen Satz bis ich
geheft 'ja' zu sagen, ich
bin geheft zu sagen
das Verbrechen sei ein Gei-
stige. Ach, ich bin geheft
zu sagen..... - find

zu Ende?
worum befriedigt?

Was besapfen der Satz,
dieser Blinde könnte
sich Farben vorstellen? -
Was für eine Art Autonomie
wollt zu für seine
Frage gelöst lassen.

Was lassen wir
gewöhnlich als Erklä.
nun in sonstigen Fall
gelten? D.h. welche
Wörter ^{fordern} erwarten
wir von einer Erklä.
nun? Ist Erklärungen
soll in die Ferne
würden.

~~5.11~~
Warum soll man

3
3
fah,
me
?" -
Substanz
ein
er.
in
kla.
Fall
Lebe
te
kla.
ung
e
an

wird sagen: "die Verurteilung ist ~~ein~~ privat",
"wem kann man wissen was ich sehe etc etc?
Was schadet es, das zu sagen? Nehmen wir an, man würde sagen: 'es führt zu Verwechslungen' - wäre das wahr? führt es zu Verwechslungen? Man könnte aber ^{d.h.} sagen: es führt zu Bemerkungen ^{sagen} ~~des Papstbesuchs~~, das vor uns nicht ausbleiben, d.h. verwirrt werden. Manchmal dazu das wir große Stütze unsere Aufmerksam.

sambest. scheuten
die sie sonst nicht
aufgepfogen hätte. Es
fuhrt Regen, das es
uns philosophisch
vor den Augen flimmert.
Sob' wir im Kreise
geführt werden. - über
was schadet das? -

Schopenhauer, Zönu
be man rufen, ist ein
faul roher Geist. D.h.;
er hat Verfeinerung,
aber in einer gewissen
Tiefe hört dies. plotz.
loch auf & er ist so
roh, wie der Rheske.
Sont, wo erzeitliche

Tie

sei

170

selb

gel

To

ber

Re

Sch

der

Pfer

#ger

fen

Be

die

Tiefe anfängt, hört die
 seine auf.

Man konnte von
 Schopenhauer sagen: er
 geht wie in sich.

Ich sitze auf dem Le-
 ben, wie der schlechte
 Reiter auf dem Ross.

Ich verdanke es nur
 der Güte des
 Pferdes, daß ich jetzt
 gerade nicht abgewor-
 fen werde.

Beschreibe mir, wie du
 dich jetzt fühlst! -

Nun, fühlst du Dich ^{jetzt} nicht
irgendwie?!
al

'Beschreibe mir einen
Gesichtsausdruck!
Nun - er hat doch
irgend einen Gesicht-
ausdruck!'

ilmen
sehr
/ 9
Eva
we

'Welchen Eindruck
macht Dir dieses
Tisch?' - 'Keinen beson-
deren Eindruck.'

per
gef
Be

Könnte man hier
sagen: er müsst einen
irgend einen Eindruck
machen?

'S
mi
-
ein
du

'Du hast keine be-
sondere Eindruck?! Aber

jetzt
hört nicht
sehr
sch!
h
nicht.
noch
sehr
beson.
hier -
Erneu
druck
be.
?! Aber

hast du ihn z.B. nicht als
~~den~~ Tisch erbaunt, +
als den Tisch den hier
immer steht, + als einen
^{sehr} gewöhnlichen Tisch?
^{etw. all}

/ Die Beschreibung der
Erdrucke. Wie Ver.
wenden wir Beschreibungen
für die Erdrucke? Im
Gegensatz zu 'Beschrei-
bungen des Gletschers'?

'Diese Melodie macht
mir einen starken Erdruck'
- ist es klar, daß es
eine Beschreibung dieser
Erdrucke gibt?

Den Eindruck als
Atmosphäre gesehen:
'Das Melodius ist
mit einer strecken
Atmosphäre ungeben.'

Aber mit welcher
Atmosphäre? Was
wurde wie eine Aufgabe,
Beschreibung, diese
Atmosphäre kennen?

Die Beschreibung einer
Atmosphäre ist eine zu-
geleitete sprachliche
zu speziellen Zwecken.

Denken des 'Verhaltens'
als Atmosphäre, als
festen Abt. von

Kann zu allem, eine
Atmosphäre kriegen
früher.

1. Beschreibt das Aroma
des Kaffees! - warum
fehlt es nicht? Fehlen
uns die Worte? Und
wofür fehlen sie uns?
- Wenn aber der
~~Empfänger~~ Gedanke, es
nutzt doch ^{so ein}
Beschreibung ^{gegeben}
sein? Ist das ^{möglich}
Beschreibung je abge-
fangen? Hast du ver-
mischt das Aroma
zu beschreiben & es ist bis
nicht gelungen?

Versteht da den ^{Tafel} Satz:
"Beschreibt das Aroma des
Kaffees?"

Ich will unbedingt
etwas sagen. Sagt
das, als was der
Kunde es werden
soll?

"/ "Das Aroma beschrei-
ben" nennen wir eine
bekannte Sprachverwen-
dung. z.B.: Das Aroma
dieses Kaffees ist atypisch,
diesem aber stärker
gebraucht? Wenn man
glaubt, er gebe

Wofür
im Jahr
na der

eddyt
H
her

hri.
eine
reue
a
hulich
aber
wan
be

abgeben von solche
Beschreibung noch
etwa andere, was in
einem entwerfen für
die Beschreibung der
Futuro wäre; so läuft
man einer philosophische
Schizome nach.

1° Der Ausdruck (der
das Melodie macht)
ist völlig unbeschreib-
bar. — Ja, heißt: eine
Beschreibung tut's (für
meinen Zweck) nicht; es
müßte die Melodie hören.

Wenn die Kunst
dazu dient 'Gefühle
zu erzeugen', ist, am

Ende, ~~vielleicht~~ ^{auch} ~~Trop~~
sinnliche Wahrnehmung.
muss unter diesen
Gefühlen?

2/3 Dann man ein Erlebnis
muss erleben? - Gen. - Abh
kann man das Erlebnis
eigenschaften an diesem
Erlebnis beschreiben?
Was heißt das?

Wie weit ist es, dass es
einen Sinn hat zu
sagen, man beschreibe
ein Gefühl?

Meine Originalität,

bra
ch.
esen

(wenn das das wick.
Hje Wort ist) ist, plan.
be ist, eine Originali.
tät des Bodens,
nicht des Samens.

Erzue
be.
Abh
Erinne
lesen
ben?

(Ich habe vielleicht
~~gan~~ keinen eigenen Sa.
men) * ~~Wort~~ Wirt eines
Samen in weichen Boden
+ er wird anders
wachsen, als in irgend
einem andern, ~~Boden~~ ^{Boden}.

Ne
zu
schre.
?

Auch die Originalität
Freud's war, planke ich
von dieser Art. Ich habe
immer geglaubt - ohne
das ich weiß, warum -
das der eigentliche Samen
der Psychoanalyse von

es ist,

Breuer, nicht von Freud
berührt, da Samen
vom Breuer kann
natürlich nur ^{ganz} wenig
gewesen sein.

(Mut ist immer ori-
ginal.)

Die Deutschen heute
plaudern die Wissen-
schaftler ein da, sie
zu belehren, die sich
Her + Musketen, sie zu
erfreuen. Das diese
sie etwas zu lehren
haben; kommt ihnen
nicht in den Sinn.

Das Klavierspiel,

ein Tanz der menschlichen Finger.

„Was für eine Art sah ich das:“ Braune hat nicht den Charakter der primären Farben Rot, Blau, Grün, Gelb.“ ? Nun es ist eine Aufklärung. Eine sehr wichtige Aufklärung. Ein Anfang von Tätigkeiten.

Da, - das sind wir fähig zu sagen. - Auch wir sind sage sich: wir sind 'gemacht, das zu sagen' ? -

Shakespeare, Götter zu sagen, gibt den Tanz der menschlichen Leiden schaffen. Erinnert dabei

objektiv sein, sonst
würde er ja nicht die
Tanz der menschlichen
Leidenschaften zeigen -
sondern etwa über ihn
reden. Aber er zeigt uns
uns im Tanz, nicht
naturalistisch. (Ist Idee
~~stammt~~ von Paul Engelmann.)
~~von~~)

?/ "Das Wort 'rien' ist das
selbe wie das Wort 'res'.
bezieht es sich auf das? Ja.
Aber bezieht es sich
auch auf? weiß ich,
genau welche Art
von Zusammenhang
besteht ist."

ust
ad de
liche
eigen-
her in
so
at
die
man
ist das
res?
? Ja.
is
at du,
t
auf

Versteht du ~~das~~
die Formel H_2O , wenn
du zwar weißt, sie
sagt das ein Molekül
Wasser aus 2 Atomen
Sauerstoff besteht,
aber nicht weißt, welche
Art von Experiment,
Verifikation, dieser
Worte entspricht?

Oumier sagt Todtkhor;
790i doust Soia.

Vi rhy, dgsibercompres
ru Hornon Otfuortfud
+ Hornon Zywstfudon
lfoirp. Horn Soia rhy
79har ogdz orur Quumbler

wie unser erwägen, zwei
zwei und eine zufutotypog
rhg.

Vi. blümeing unvozum
zu.

Das spezifische Gewicht
des ^{der} ~~Wasser~~ ^{Wasser} nicht man
Gewicht. ^{der} ~~Wasser~~ ^{Wasser} Volumen
nicht man.

?/ Nützliche
gute Gedanken in der
Philosophie müssen
von weiter her kommen.

?/ denn nur was von
weiter her zusammen ist,
kann unserm Gesch.
punkt ändern.

zyoi
Autotypfg

Die Gleichnisse des N.T.
lassen jede beliebige
Tiefe der ^{des} ^{Verstandes} Interpretation
zu. Sie sind ^{ohne eigenen Boden.} ohne Boden.

quid

wicht
man
en

Auch im höchsten Kunst
werk ist noch etwas, was
man 'Stil' ja auch, was man
'Manier' nennen kann.
Sie haben weniger Stil,
als das erste Sprechen
eines Kindes.

den
sen
en.

vor
st,
schb.

Mit d. als läßen
mir hundert Stile
von den Augen, die
nur beschreiben wer.
den brauchen + es wer.

den wichtigste Erbe
nisse an den Tag
gefordert. Aber ich
hoffe zu können, sie
zu greifen.

---. Ich kann z.B.
sagen: ich bin in
eine Rechtswissenschaft
bezugnehmend, die
mir verschiedene
Resultate für eine
Meth. z.B., liefert. Ich
kann diese Real.
kenntnis für die
Zwecke der Meth.
nicht verwenden.
Ich will aber noch

beunt
sich
sie

Es ist vermerkt
man um in Erde
sich zu blättern, es
bei dem ~~ich~~ ver-
merkte alle Beobach-
tungen mit Klammern aus-
drücken.

z.B.
in

Neu ablesen he.
Nicht dieses auch?
nicht aus dem?

die
blie

Auch soll ich nun
sagen: hier habe
ich überhaupt keine
Halbheit

ne
in eine
A. 70h

Real.

die
h

Es sollte doch wieder
konfekt herauskom-
men; es kommt heraus

nicht

andres heraus!" - Da
man auch verriet
mit hater, Augen.
man, dann fide ist,
als habe auch nicht
verschweigt sondern
etwa ^{de Partije} ~~in~~ Kollabor
übersehe - was ist
das für eine Forderung?
Nur ist die neue
Entdeckung anwendung

'was halb voll ist, ist
halb leer, darum ist,
was ^{ganz} voll ist, ^{ganz} leer.'

10.4.
Die Entdeckung eines
Neobourgeois für
Erzeugung irgend

1" - Da
reel.
euden.
ist,
ist
dem
beil.
- ist
erung.
e
uebung
A, ist
un, ist,
10.4.
er
zu
end

einen gewöhnliche
Bewegung: ist sie
auch eine phys.
Klasse Entdeckung?
Laff der der auf
die Idee so auch
Fahrader, Habel
+ Haufen so so
zu verbinden, es
habe es, neue
physikalische
Entdeckung
macht? Freilich
entdeckt er
das sich tra.
rechnen teile in
dieser neuen
Veränderung so
verfestlich

+ wie zu erwarten
war, beschleunigen.
Aber nennt man
das: eine Entdeckung
bzw. machen?

Hat man die Ziffer
schon erfunden
so eine Entdeckung
gemacht? Ist
so eine Entdeckung

nicht ~~ein~~ ^{an sich} ~~ein~~
~~ähnlich~~

den eisen Rechen
ungsweise? Und
verschieden z.B.
von der Entdeckung
des Phosphors.

19.4.

Die Substanz

te
 nen.
 ung
 der
 ?
 Ziffer
 ad
 bunn
 dot
 und
~~sein~~
 h
 e h
 und
 B.
 un
 ves
 17.4.
 stemp

der festhulichen
 Sprache ist offenbar
 lang baroklos. Das
 besteht aber nicht,
 das Indous, auch
 in speziellen Fällen,
 für gewisse Textbeide
 der Verwendung von
 Symbolen, nicht
 sondern nur in
 sein dann. Und
 man wird dann Vor-
 sichtsmaßregeln er-
 greifen.

aus der Lage
 was. kann man vorausschreiben
 um die Möglichkeit des wider-
 sprechs zu beseitigen?

30.6.

Was ist die Schwierigkeit?

Die Schwierigkeit ist, den Fall mit zu verstehen.

~~... nicht ...~~

Warum ist es schwierig ihn richtig zu verstehen?

Wir sehen ihn nicht durch das Medium der richtigen Beispiele.

Wir sehen nicht die wichtigeren Aspekte, wir phrasieren das Thema nicht, wie es aufschlussreich wäre, ^{was} es zu phrasieren.

Die wichtigeren Aspekte

den
mit
we
se
se
Sc
ne
ein
an
Zu
Art
das
den
Kun
ad
zu

aus der
sinnlos "geschehe"
Während man denke
sollte: so ^{ist} auf
viele andere Weise
dann ^{er} geschrieben sein

Wenn wir die ethische
logische Betrachtung
Anweisung verwenden
besteht das, das ist
die Philosophie für Ethik
logik erklären? Nein
es besteht aus das was
unser Standpunkt
wert dran ist ^{er} auch
man, um ^{die} ^{zu} Logik objektiver
sehen zu können.

Du sagst: "Aber ich habe
 keinen Gegenstand
 sagt P. V. "Wo sagt
 du denn das?"
 Und ich: "Was kann
 es dazu sagen? - doch
 werden ..."

14.8.

Du nimmst die Worte
 "consequent" + "incon-
 sequent" nicht mathe-
 matisch definiert.

Zwei Contradictionen
 $\mu \sim \nu$ dann man
 doch immer auffassen
 als $\sim(\mu) \cdot \sim(\sim\mu)$ + das
 als den Satz: ich
 will weder μ noch $\sim\mu$

behaupten, noch
np.

Eine meiner ^{wichtigste} ~~Stellen~~
Methoden ist es,
mit den historischen
Gang der Entwick-
lung unserer
Ideen anders
vorzustellen als
er in Wirklichkeit
verlaufen ist. ^{was} ~~ist~~ ^{Tat}
wenn das so
geht aus das Pro-
blem eine neue
neue feste...

Warum sollte
'p' nicht p bedeu-

Seh? Das ist in uam.
lich ironisch ge-
meint. -

18.8.

{ Kometen, was ich
sagen will, nicht
darauf hinaus,
daß, an einem ge-
wissen Punkt kein
Beweis aus nicht
genügender Gewissheit
sich als der übri-
gen Umstände her-
vorgehen Beweis? [Das
ist eben, ausge-
drückt] Aber
es handelt sich
um Gewissheit &
Beweis. Und

wichtigste
Beweis

ich
twid

den

best

Tat

o Be-
we

ung

ist

bede

Darum: ob sich
Bewertung der Kalb-
administrabel machen
soll.

19.8.

Dasjenige, was
ich nicht wehre
ist das ^{der Best} ~~ideale~~ ~~Exakt~~
~~bestimmene~~ Exakt
best du uns so
sagen a priori
geben wird. In
verschiedenen
Anzahl unserer
Idee der Exakt.
best verschiedene
Besten ist das höchste

20.8.

was ist der ideale

Kalkül? Ideal für
zu welchem Ende?
21.8.

Es ist oft nur sehr
wenig unangenehmer
die Wahrheit zu
sagen, als eine Lüge;
etwa nur so sehr
wie bitteren Kaffee zu
trinken als süßem;
+ doch meiste wir
ausah dagegen stark
dazu die Lüge zu
sagen.

19.8.
lege
die ?
keine
Exact
soz
gl.
zu
erzei
sehr
Exact.
eder;
höchst
20.8.

cale

ja, aber habe ich nicht
auch einen Grund, warum
dieses Bild des Satzes
nicht befreit? Diese
Grund liegt außerhalb
des Textes. ...

Der Satz ist so genau
geplant formal aus
dem Bereich ...

Warum der Punkt hat die
Satz formal formal
Prüfung formal
des formal formal
mit formal formal
erfüllt formal

